

Veranstaltung sollte verschoben werden

Zum Stadtentwicklungskonzept (Insek) von Zschopau und der morgen dazu stattfindenden Einwohnerversammlung:

Durch einen Zufall erfuhr ich davon, dass es in Zschopau am Mittwoch eine öffentliche Einwohnerversammlung zum Thema Insek geben soll. Es geht um die Entwicklung der Stadt für die nächsten Jahre, um die soziale Infrastruktur, um Kultur, um die Finanz- und Wirtschaftsentwicklung, um Verkehr, Natur, Umwelt und wichtige Konzepte für Zschopau. Es geht um einen Leitfaden der Verwaltung für die nächsten 10 bis 15 Jahre. Jeder Veranstaltungsorganisator weiß, dass Teilnehmer und Interessenten

mindestens drei Wochen vorher über den Termin und den Inhalt informiert werden müssen, wenn die Veranstaltung ein Erfolg werden soll. Das wird in Zschopau bei Schloss- und Schützenfesten, Motorsportveranstaltungen, Weihnachtsmärkten richtig gemacht.

Aber ausgerechnet vor der öffentlichen Beratung des Entwicklungskonzeptes einer Stadt mit knapp 10.000 Einwohnern wird auf diesen Grundsatz verzichtet. Lediglich auf ihrer Homepage weist die Stadt acht Tage vorher auf die Veranstaltung am 26. November mit einem einzigen Satz hin – keine Bemerkung zur Bedeutung und Wichtigkeit, nichts zum Inhalt. Nicht einmal Einwohner, die sich schriftlich zu Insek ge-

äußert haben, wurden informiert. Selbst wenn alle Aushang-Vorschriften eingehalten wurden, bleibt doch eigentlich nur die Schlussfolgerung des englischen Hosenbandordens: „Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.“ Es wäre ein Beispiel guter Demokratie, die Veranstaltung zu verschieben, um die Einwohner ordentlich auf die Diskussion des Insek-Inhaltes vorzubereiten.

Siegfried Schlottig, Zschopau

LESERBRIEFE Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe sinnwährend zu bearbeiten. Die Lesermeinungen müssen nicht mit denen der Redaktion übereinstimmen. E-Mails müssen die **vollständige Adresse** enthalten. Anonyme Zuschriften werden grundsätzlich nicht veröffentlicht.